

C. E. W. – Circular Economy Werkstätten

Warum Zirkuläre Wirtschaft?

Steigende Materialkosten, unsichere Lieferketten, wachsende Nachhaltigkeitsanforderungen erhöhen den Druck auf Handwerksbetriebe. Die Zirkuläre Wirtschaft bietet Antworten: Wer Ressourcen effizienter nutzt, Produkte langlebiger gestaltet und Materialkreisläufe schließt, senkt Kosten, erschließt neue Geschäftsfelder und gewinnt Kundschaft.

Das Projekt

Im Rahmen des von der ZWH in Zusammenarbeit mit dem LFI durchgeführten Projekts „C. E. W. – Circular Economy Werkstätten“ können sich Führungs- und Fachkräfte aus kleinen und mittleren Handwerksbetrieben mit den Chancen und Herausforderungen der Zirkulären Wirtschaft für den eigenen Betrieb und darüber hinaus vertieft auseinandersetzen.

Das Projekt umfasst vier digitale, mehrwöchige Qualifizierungswerkstätten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Jede Einheit kombiniert Fachvorträge und praxisnahe Fallbeispiele. Hierauf aufbauend betrachten die Teilnehmenden ihre eigenen Betriebsstrukturen und entwickeln gemeinsam Ansätze, die sowohl sie selbst als auch andere Handwerksbetriebe auf dem Weg zur Zirkulären Wirtschaft unterstützen. Gleichzeitig bietet das Projekt Raum, andere Betriebe kennenzulernen, sich auszutauschen und neue Kooperationen zu knüpfen.

Zielgruppe

Handwerksbetriebe, die sich für Zirkuläre Wirtschaft interessieren, gemeinsam neue Möglichkeiten für ihren Betrieb entdecken und sich mit anderen austauschen möchten.

Unterstützend suchen wir:

- Vorreiterbetriebe, die bereits zirkulär arbeiten und ihre Erfahrungen, Ansätze oder Ideen mit anderen teilen möchten.
- Beratende mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Zirkuläre Wirtschaft, die die Betriebe während der Werkstätten aktiv begleiten.

Format

Jede Qualifizierungswerkstatt umfasst vier bis fünf Monate. In diesem Zeitraum finden fünf zweistündige Online-Konferenzen statt, ergänzt durch Selbstlernphasen. Die Inhalte der Selbstlernphasen sind freiwillig und vollständig online bearbeitbar und somit gut in den betrieblichen Alltag integrierbar.

Anmeldung



Projektseite



Verstetigung

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Qualifizierungswerkstätten werden in Web-based Trainings umgesetzt. Diese und weitere Projektergebnisse werden auf www.nachhaltiges-handwerk.de eingebettet.

Transfer

Zum Projektende werden zwei digitale Workshops für Beratende in Organisationen des Handwerks angeboten, um die Projektergebnisse weiterzugeben und das erarbeitete Wissen dauerhaft zu verankern.

Begleitforschung

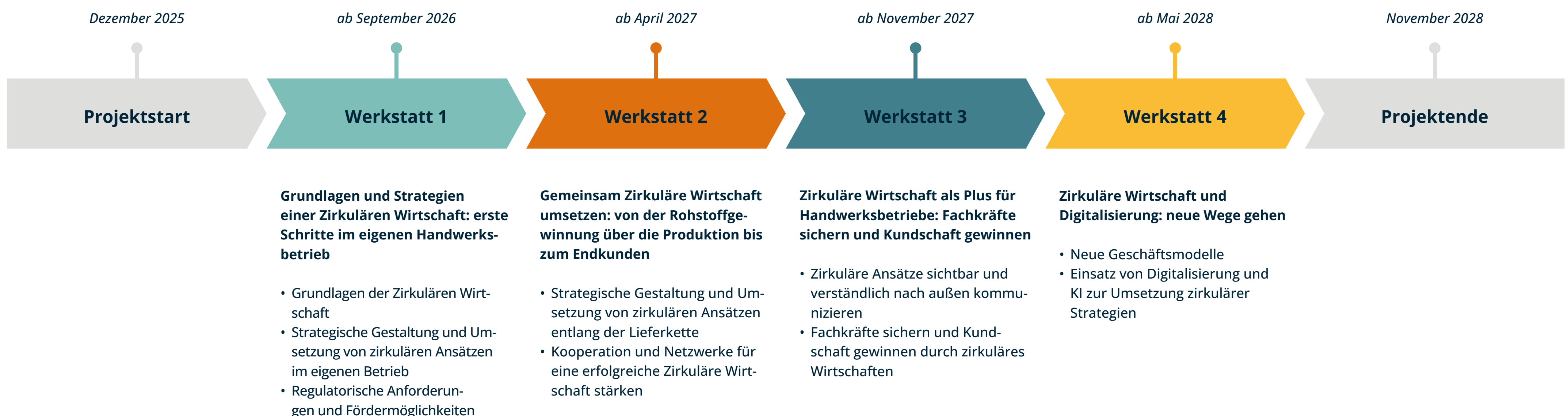
Das Projekt wird von einer umfassenden Begleitforschung flankiert:

- Was bringt zirkuläres Wirtschaften aus ökonomischer Perspektive?
- Wie kann zirkuläres Wirtschaften auf Betriebsebene evaluiert werden?
- Führt Nachhaltigkeitstraining zu konkreten Anpassungen in Betrieben?

Kontakt

Fabienne Ecker
M 0176 15846305
E fecker@zwh.de

Qualifizierungswerkstätten



Gefördert vom:

Das Projekt „C. E. W. – Circular Economy Werkstätten“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



**Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**